DER GROSSE WÖCHENTLICHE STELLEN-, IMMOBILIEN- UND MOTORMARKT FÜR NORDTIROL

basics

Freitag, 28. 03. 2014 | 7. Jg., Nr. 306 | www.basics-media.at | Wochenzeitung für Wirtschaft, Bildung, Wissen und Mobilität

Aktuelle Studie identifiziert strukturbedingte Nachteile und kommt zum Schluss:

Tirol braucht mehr Industrie

[Foto: Kröll]

Eine aktuelle Studie der Wirtschaftskammer Tirol und der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung fördert einige interessante Sachverhalte zutage und gibt auch einige Aufschlüsse darüber, was in Tirol passieren muss, um zu einem höheren verfügbaren Einkommen zu gelangen. Die Stoßrichtung der Studie ist dabei klar: Tirol braucht eine neue Industriepolitik, meinen die Studienautoren. Tirol liegt trotz seiner starken Dienstleistungsorientierung bei der Pro-Kopf-Bruttowertschöpfung an 4. Stelle und noch vor industrielastigeren Bundesländern wie Oberösterreich oder der Steiermark. Beim Primäreinkommen (Markteinkommen) sieht die Situation allerdings schon ganz anders aus. Tirol rutscht hier mit 23.020 Euro pro Kopf und Jahr auf Rang sechs ab. Obwohl die Tiroler Wirtschaft mit 232.596 Euro pro Kopf über einen großen Kapitalstock verfügt, ist dessen Produktivität allerdings gering. Die Studie kommt zum Schluss, dass die relativ zur Wirtschaftsleistung geringeren Primäreinkommen pro Kopf in Tirol strukturbedingt sind und es mit der gegebenen Wirtschaftsstruktur auf absehbare Zeit keine Veränderung geben wird. Die Autoren empfehlen daher die verstärkte Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben in der wenig tourismusintensiven Inntalfurche.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Persönlich überzeugen

Was die CAREER & Competence zum Recruiting-Highlight macht, erklärt deren Organisator Maximilian Egger.

basics: Wo liegen in einer Zeit, in der das Internet und Social Media im Recruiting eine immer wichtigere Rolle spielen, die Argumente für den Besuch einer Karrieremesse wie der CAREER & Competence?

Maximilian Egger: Man muss sich darüber im Klaren sein, dass man auf der Messe die Möglichkeit eines persönlichen Kontakts zu den Personalverantwortlichen hat. Wir glauben, dass der Bedarf nach wie vor gegeben ist, sich im Bewerbungsprozess zumindest einmal Auge in Auge gegenüberzustehen. Die Unternehmen wollen das auch, wie die rege Teilnahme in den vergangenen sechs Jahren und auch heuer wieder beweist. Außerdem haben Studierende oder Absolventen mit einem vielleicht nicht makellosen Lebenslauf auf der Karrieremesse die einzigartige Gelegenheit, durch ihre Persönlichkeit und ihr Auftreten in den Bewerbungsprozess korrigierend einzugreifen. Hält man sich den vielfach standardisierten Bewerbungsprozess in großen Unternehmen vor Augen, haben viele interessante Bewerber dort gar keine Chance, zu einem persönlichen Gespräch eingeladen zu werden. Auf der CAREER & Competence steht dann der Personalchef eines Unternehmens vor einem und man kann erklären und sich präsentieren. Die Absolventen und Studierenden können sich dort wirklich als Person vorstellen, ohne in das starre Schema einer Bewerbungssituation gezwängt zu sein. Die Leute sollten sich gut vorbereiten und können sich etwa auf unserer Internetseite detailliert über die Aussteller informieren. Wer sich auf die Messe gut vorbereitet, kann unheimlich viele Pluspunkte sammeln und einen positiven Eindruck hinterlassen.

[Foto: Friedle]

Egger: „Messe für Studierende aller Universitäten Tirols."

Lesen Sie weiter auf Seite 5: Alles zur größten Karrieremesse Westösterreichs!

CAREER & Competence www.c-und-c.at powered by Hofer

Wann: 2. April 2014, 9–17 Uhr
Wo: Congress Innsbruck

Mo, 07. April 2014 Bezirksstelle Landeck
Mi, 09. April 2014 Bezirksstelle Schwaz
Di, 08. April 2014 Bezirksstelle Reutte
Do, 10. April 2014 Bezirksstelle Kitzbühel

Information & Anmeldung: WKO.at/tirol/foerderungen

IFS STUDENTENKURSE
Institut Dr. Rampitsch
MEDIZIN-AUFNAHMEVERFAHREN
Med-AT(H/Z)
Rasch Kursplatz sichern!
INFOABENDE 28.3. & 25.4., 17 Uhr. Anmeldung erbeten
M.-THERESIENSTR. 40 T. 560435 www.ifs-kurse.at

basics, 7. Jg. Nr. 306 | Redaktion: Eduard-Bodem-Gasse 6, Innsbruck | Anzeigenberatung: 0512-890500-0
E-Mail: anzeigen@basics-tirol.at | Österr. Post AG Postentgelt bar bezahlt | RM 07A037522K, 6020 Innsbruck

JOSEPH das MUSICAL
von Andrew Lloyd Webber
am
Landesjugendtheater Innsbruck
Kartenhotline: 0512- 575362
www.landesjugendtheater.at
Josef Wilbergerstrasse 15 I Innsbruck I (neben dem Fruchthof)

Fortsetzung von Seite 1

Mit Persönlichkeit punkten

(Foto: Fotolia)

Die Karrieremesse CAREER & Competence ist die Messe für alle Universitäten Tirols. Im Gespräch mit den Personalverantwortlichen können Studierende mit ihrer Persönlichkeit punkten.

basics: Bei Karrieremessen entsteht auf den ersten Blick manchmal der Eindruck, dass das Zielpublikum hauptsächlich Studierende und Absolventen wirtschaftlicher oder rechtswissenschaftlicher Fächer umfasst. Ist die CAREER & Competence für Studierende anderer Fächer überhaupt interessant?

Maximilian Egger: Die CAREER & Competence ist als offene Messe konzipiert, wir machen da ganz bewusst keine Einschränkungen. Es gibt auch keine Aussteller, die von sich aus etwa sagen, wir nehmen nur Betriebswirte. Es gibt zum Teil auch eine Bringschuld vonseiten der Studierenden. Wenn jemand sich informiert hat und dann zu einem Unternehmen hingeht und sagt, ich passe zwar nicht unbedingt in das typische Anforderungsprofil, aber gibt es für jemanden mit meinen Kompetenzen auch Möglichkeiten, tun sich immer wieder tolle Chancen auf. Die Aussteller decken ein derart breites Spektrum ab, dass, wenn sie jemand durch sein Auftreten und seine Persönlichkeit überzeugen kann, jeder seine Chancen hat. Außerdem ergibt sich für die Studierenden die Gelegenheit, mit den Personalchefs großer Konzerne wie Swarovski oder Plansee ins Gespräch zu kommen und um Ratschläge und Karrieretipps zu fragen.

basics: Das Alleinstellungsmerkmal einer Karrieremesse ist also der persönliche Kontakt jenseits starrer Bewerbungssituationen?

„Auf der Messe bieten sich Chancen, die es in einem normalen Bewerbungsgespräch so nicht gibt."

Maximilian Egger, Organisator der C&C

Egger: Ganz genau. Messebesucher können nicht nur hingehen, um sich konkret zu bewerben, sondern auch um allerlei Fragen zu stellen, die sich in normalen Bewerbungssituationen gar nicht ergeben, es gibt die Chance, auch eher unkonventionellere Fragen anzubringen. Es geht weit über eine Bewerbungssituation hinaus, auf der Messe gibt es kein Schema F.

basics: Ist die C&C auch für Studierende, deren Abschluss noch nicht unmittelbar bevorsteht, ein Thema?

Egger: Durchaus. Aus Befragungen wissen wir, dass es Studierende gibt, die zwei-, dreimal auf der C&C waren. Beim ersten Mal dient die Messe vielleicht noch einer allgemeinen Orientierung und Standortbestimmung. Beim zweiten Besuch kristallisieren sich dann vielleicht schon ganz andere berufliche Ziele heraus, und beim dritten Mal wird es dann schon richtig konkret, man geht nur mehr zu wenigen Unternehmen hin und weiß bereits, was man will. Wir sind auf der CAREER & Competence auch gerne Labor für die Karriereplanung.

basics: Der Begriff „Soft Skills" hatte in den vergangenen Jahren Hochkonjunktur. Welche Kompetenzen sollte sich möglichst jeder Studierende im eigenen Interesse im Zuge des Studiums aneignen?

Egger: Ich könnte jetzt zwar eine Reihe solcher Skills aufzählen, glaube aber, dass diese nicht nur aus einer endlosen Aneinanderreihung von irgendwelchen Zertifikaten bestehen, sondern aus der Gesamtheit individueller Lebenserfahrungen. Das Zertifikat und das tatsächliche Können sind letztlich zwei Paar Schuhe.

basics: Was gilt es unbedingt zu beachten, wenn man auf der C&C einen positiven Eindruck hinterlassen möchte?

Egger: Am wichtigsten ist sicher das persönliche Auftreten und der Gesamteindruck, dazu zählt natürlich auch eine dem Anlass entsprechende Kleidung. Vor allem auf der ersten Messe wussten viele Studierende noch nicht, wie das Setting auf der Messe und welche Kleidung angemessen ist. Man konnte in den vergangenen Jahren einen beeindruckenden Lerneffekt beobachten. Wenn man jemanden seinen Lebenslauf in die Hand drückt, ist es äußerst wichtig, dass dort keine Tippfehler, schlechte Fotos oder Eselsohren zu finden sind. Der Lebenslauf ist quasi die Visitenkarte. Studierende sollten sich Gedanken machen, wie sie in ihrer späteren beruflichen Lebensumwelt wahrgenommen werden wollen und dann auch dementsprechend auftreten. Das ist auch ein Zeichen von gegenseitiger Wertschätzung, das auch die Aussteller zu schätzen wissen. Generell darf man aber sagen, dass wir ein sehr gutes Niveau erreicht haben.

Sekunde mal ... Elevator Speech

(Foto: Fotolia)

Die HR-Experten des global agierenden, renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Managementberatungsunternehmens Ernst & Young haben eine Checkliste für eine Elevator Speech entworfen. Jede Sekunde zählt, daher sollte man sich für sein Telefoninterview, Bewerbungsgespräch oder seine persönliche Vorstellung möglichst gut vorbereiten. Folgende Tipps sollte man sich gut merken:

- **Ein Skript verfassen:** Schreiben Sie auf, welche Informationen Sie vermitteln möchten.
- **Varianten vorbereiten:** Seien Sie auch darauf vorbereitet, ein bisschen länger zu sprechen, wenn sich die Gelegenheit bietet. Bereiten Sie verschiedene Fassungen vor – für 30, 60 und 90 Sekunden.
- **Klare Worte finden:** Verlieren Sie sich nicht in komplizierten Sätzen und umständlichen Fachausdrücken. Sagen Sie klar und deutlich, was Sie zu sagen haben.
- **In Bildern sprechen:** Nutzen Sie Bilder für Ihre Erläuterungen, die jedermann sofort versteht.
- **Vor dem Spiegel üben:** Um Ihre Wirkung bei der Elevator Speech zu kontrollieren, sollten Sie vor dem Spiegel oder im Beisein von Freunden üben. Ihr Vortrag darf nicht wie auswendig gelernt klingen.
- **Emotionen zeigen:** Beweisen Sie mit Gestik, Mimik und Körpersprache, dass Sie sich für Ihr Anliegen begeistern.
- **Durch Persönlichkeit überzeugen:** Ihr Gegenüber wüsste gerne, mit wem er es zu tun hat. Sagen Sie es ihm.
- **Qualifikation erläutern:** Erklären Sie, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Sie besonders auszeichnen.
- **Das Ziel benennen:** Machen Sie deutlich, wo Sie hinwollen und wann Sie dort ankommen möchten.
- **Einzigartigkeit betonen:** Erläutern Sie, was Sie besonders macht und in welcher Hinsicht Sie sich von anderen unterscheiden.
- **Nicht das gesamte Pulver verschießen:** Versuchen Sie, neugierig auf ein ausführliches Gespräch zu machen.
- **Einen bleibenden Eindruck hinterlassen:** Um einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen, können Sie zum Beispiel Ihrem Gesprächspartner eine Kurzfassung Ihrer Elevator Speech zuschicken.

Quelle: Ernst & Young

basics spezial

Die Messe für Jobs, Praktika und Karriere-Design

CAREER & Competence

www.c-und-c.at

powered by Hofer

2. April 2014
9–17 Uhr
Congress Innsbruck

AUSSTELLER

Wen wir suchen, was wir erwarten:

Wir suchen mehr als dreißig zusätzliche, motivierte Mitarbeiter, die mit uns gemeinsam wachsen und etwas bewegen wollen. Aktuell suchen wir für den Standort Innsbruck Mitarbeiter im Bereich Beratung, Softwareentwicklung und Technical Consulting. Wir suchen sowohl erfahrene Mitarbeiter als auch Studienabgänger mit erster Berufserfahrung schwerpunktmäßig aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Informatik. Die Besucher erwartet an unserem Messestand viele Informationen rund um terna, die offenen Positionen, den firmeneigenen Campus inkl. Weiterbildungsangebote, die Aufstiegsmöglichkeiten, interessante Projekte und einiges mehr. Wir hoffen, dass die Besucher aktiv die Chance nutzen, mit uns in Kontakt zu treten und freuen uns über das persönliche Kennenlernen am terna Stand!

Barbara Signitzer, Head of Human Resources, **terna GmbH**

„Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit jungen Menschen, die sich für ADLER interessieren und etwas erreichen wollen. Denen bieten wir die Möglichkeit, sich professionell mit uns auszutauschen, wie Karrieremöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen bei uns aussehen können, und geben ihnen Einblicke in die bunte Welt der Arbeit bei ADLER. Über Kontakte und Bewerbungen freuen wir uns."

Dietmar Rosanelli, Personalleiter, **ADLER**

Wir suchen:
REGIONALVERKAUFSLEITER/IN

Da bin ich mir sicher.

Ihr Profil:
- Abschluss einer Universität oder Fachhochschule
- Bereitschaft zum internationalen Einsatz
- volles Engagement und Flexibilität
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an sozialer Kompetenz

Ihre Aufgaben:
- Leitung eines Verkaufsbereichs mit der Verantwortung für 5 bis 7 Filialen und bis zu 70 Mitarbeiter/innen
- Verantwortung für die professionelle Führung der Filialen und Mitarbeiter/innen sowie für die Planung und Organisation in Ihrem Bereich

Unser Angebot:
- Management-Traineeprogramm als Vorbereitung für den kontinuierlichen Aufbau Ihrer Führungsaufgabe
- Top Aus- und Weiterbildung in der Hofer Akademie
- ausgezeichnete Karrieremöglichkeiten im In- und Ausland
- überdurchschnittlich hohes Gehalt (deutlich über dem Kollektivvertragsgehalt von € 2.288,- ab dem 1. Jahr)
- neutraler Firmen-PKW (Audi A4), auch zur privaten Nutzung

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Schulabschluss- und Berufszeugnissen.

Hofer KG Zweigniederlassung

Vorarlberg/Tirol/Salzburg Südwest
6421 Rietz, Hoferstraße 1

Weitere Informationen über Ihren Bewerbungsverlauf finden Sie im Internet unter **karriere.hofer.at**

„Sinn entsteht, wenn man Dinge tut“

Tatjana Schnell leistet auf dem Gebiet der Empirischen Sinnforschung seit 2000 Pionierarbeit. Beim Pre Opening der CAREER & Competence 2014 referiert sie über den Sinn der Arbeit.

[Foto: Privat]

TERMIN: Pre Opening der CAREER & Competence am Dienstag, den 1. April 2014 um 18.30 Uhr.
Anmeldungen bis 31. März an maximilian.egger@uibk.ac.at

basics: Wie sind Sie zum Thema Sinnforschung gekommen?
Tatjana Schnell: Ursprünglich bin ich über die Frage, warum heutzutage so viele Menschen nicht mehr in der Kirche sind, die ja als die Sinnstiftungsinstitution schlechthin gilt, auf das Thema gekommen. Da wir dennoch keine weitverbreitete Sinnkrise haben, habe ich mich gefragt, was denn an die Stelle der Kirche getreten ist und den Menschen Sinn gibt und sie trägt. Dieser Frage bin ich ganz genau auf den Grund gegangen. Herausgekommen ist eine ganz interessante Zusammenstellung von Bedeutungen, die man dem Leben gibt. Die Empirik hat sich hier als das tauglichste Instrument erwiesen.

[Foto: Kröll]
„Unternehmen verweisen immer wieder auf Sachzwänge.“

basics: Worauf darf sich der interessierte Zuhörer bei ihrem Vortrag mit dem Titel „Vom Sinn der Arbeit - Denn sie wissen nicht (mehr), was sie tun“ beim Pre Opening einstellen?
Schnell: In den letzten Jahren stellen sich immer mehr Menschen Fragen wie: Was soll das überhaupt? Was mache ich überhaupt hier? Man kann hier eine Parallelität zur Finanzkrise sehen und das damit erklärt, dass die Arbeit ihren Wert verloren hat. Das Werk an sich, also das, was man tatsächlich tut und schafft, hat einen Bedeutungsverlust erlitten. Nicht, dass man ein gutes Brot bäckt, ein schönes und funktionales Kleidungsstück herstellt, steht im Vordergrund, sondern: ob man in diesem Jahr mehr davon verkauft hat als im letzten, ob die Produktionskosten reduziert werden konnten und der Gewinn gesteigert wurde. Durch diesen Imperativ des ‚Mehr!‘ rückt die Bedeutung der Qualität leicht in den Hintergrund – und somit auch das Erleben von Sinnhaftigkeit bei der Herstellung.

> „Unternehmen merken, dass Sie sich auf die Arbeitnehmer einstellen müssen, weil die Generation Y Ansprüche hat.“
> Tatjana Schnell, Sinnforscherin

basics: Ist der Mensch in der heutigen Ökonomie nur ein Kostenfaktor oder gibt es eine Besinnung auf das Arbeitnehmerwohl und die Schaffung einer Unternehmenskultur?
Schnell: Immer mehr Unternehmen merken, dass Sie sich mehr auf die Arbeitnehmer einstellen müssen, unter anderem auch, weil diese Generation Y neue Ansprüche hat und sich auch nicht mehr so leicht ausbeuten lässt. Es gibt zugleich auch immer mehr Manager, die sagen, ihnen macht es so auch keinen Spaß und sie sehen auch keinen Sinn darin. Aber das große Umdenken scheint mir noch nicht stattgefunden zu haben. Unternehmen verweisen oft auf systemimmanente Sachzwänge. Die stehen im Vordergrund, auch wenn Manager sagen, die Sinnfrage ist ganz ganz wichtig, wird den harten Zahlen letztlich Priorität eingeräumt.
basics: Ihre Forschung hat ergeben, dass ein Drittel der Menschen in „existenzieller Indifferenz“ lebt, sich also mit der Sinnfrage gar nicht erst beschäftigt. Hat sie diese Zahl überrascht?
Schnell: Da war ich sehr überrascht, weil ich das so nicht erwartet habe. Wir haben uns gedacht, das sind dann wohl hauptsächlich Jugendliche, die noch nicht wissen, was und wohin sie wollen. Tatsächlich betrifft diese Indifferenz Jugendliche nur geringfügig häufiger als Erwachsene. In Gesprächen habe ich dann öfter von Tagesabläufen wie diesem gehört: Ich arbeite, dann gehe ich nach Hause und schaue Fern, dann schlafe ich und dann gehe ich wieder arbeiten. Den größeren Sinn dahinter zu suchen, das ist schon etwas viel verlangt. Wo soll der schon herkommen?
basics: Eine doch sehr fatalistische Einstellung. Manchen Berufsgruppen wird auch ein gewisser Berufszynismus nachgesagt. Verhindert ein solcher die Sinnfindung im Beruf?
Schnell: Der Zynismus ist in der Tat gefährlich, wenn es um Sinnerleben im Beruf geht. Man merkt oft, dass Unternehmen sich viel auf die Fahnen heften, und das dann aber gar nicht leben. Im Englischen sagt man, „they don‘t walk the talk“. Und das ist wesentlich schlimmer, als wenn man als Unternehmen gar keine Werte vorgibt. Wenn Erwartungen frustriert werden, entsteht Zynismus, und dieser wirkt sich wiederum schädlich auf das Arbeitsengagement aus und hat letzten Endes auch negative Auswirkungen auf die Unternehmen selbst.
basics: Was können Unternehmen tun, um eine Atmosphäre und Unternehmenskultur zu schaffen, die Sinnstiftung begünstigt?
Schnell: Diese Frage ist schwieriger zu beantworten als etwa jene nach Maßnahmen für die Arbeitnehmergesundheit. Sinnerleben kann man nicht implementieren, es findet immer in einem Kontext statt. Und wenn dieser Kontext nicht stimmt, kann man das auch nicht in den Arbeitnehmern installieren. Das ganze Unternehmen muss sich dessen bewusst werden, was es tut, den Sinn der Arbeit freilegen und die vorgegebenen Werte auch leben. Das kann aber unter Umständen bedeuten, dass sich das Unternehmen in gewissen Situationen gegen den Profit und für den Arbeitnehmer entscheiden muss. Den Arbeitnehmern muss andererseits wieder bewusst gemacht werden, welchen Stellenwert ihre Leistung im Unternehmen hat. Wenn Mitarbeitern bewusst wird, welche Bedeutung ihre Tätigkeit hat – für die Kollegen, mit denen man zusammenarbeitet, für das letztendliche Produkt, für die Kunden – dann wird der Sinn der Arbeit wieder deutlich. Das hat einerseits mit Wertschätzung zu tun, andererseits auch damit zu vermitteln, was das größere Ganze hinter der „kleinen“ eigenen Arbeit ist.

ZUR PERSON

TATJANA SCHNELL ist assoziierte Professorin an der Universität Innsbruck, wo sie die Empirische Sinnforschung leitet. Nach ihrem Studium in Göttingen, London, Heidelberg und Cambridge (UK) promovierte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Trier. Seit 2005 ist sie als Persönlichkeits- und Differentielle Psychologin am Institut für Psychologie in Innsbruck tätig. Neben grundsätzlichen Fragen der Konzeptualisierung und Erfassung von Lebenssinn publiziert und diskutiert sie praktische Konsequenzen der Sinnforschung in persönlichen, beruflichen, institutionellen und gesellschaftlichen Kontexten.

basics: Unsere Gesellschaft ist eine konsumorientierte, wenn nicht gar konsumistische. Daher drängt sich die Frage auf, ob man Glück und Lebenssinn nicht auch kaufen kann?
Schnell: Dazu gibt es relativ eindeutige Studien. Wenn man seinen Sinn daraus bezieht, Dinge zu kaufen, dann hat man sie, und sobald man sie hat, tritt ein Phänomen ein, dass man hedonistische Adaptation nennt. Nach kurzer Zeit wird es schon so normal, etwas zu besitzen, dass wir schon nach dem Nächsten schauen. Eine grundlegende Befriedigung ist jedoch nie da. Konsum heißt für uns heute, immer mehr und immer besser, die Befriedigung durch Konsum ist also ausgeschlossen. Sinn entsteht, wenn man Dinge tut. Durch das Haben allein geschieht noch nichts. Das Aktivwerden, das sich involvieren, das Mitmachen, das Partizipieren in verschiedenen Kontexten ist eigentlich das, was letztendlich dazu führt, dass wir das Gefühl haben, etwas ist sinnvoll. Nur durch das Besitzen stellt sich kein Sinnerleben ein.

[Foto: Kröll]
Tatjana Schnell forscht an der Universität Innsbruck nach dem Sinn.

basics: Ist die berufliche Sinnsuche ein Wohlstandsphänomen, das nur prominent hervortritt, weil elementarere Bedürfnisse befriedigt sind?
Schnell: In Gesellschaften, wo es keinen großen Wohlstand gibt, ist es häufig noch viel klarer, warum und wofür man arbeitet. Da kommt die Sinnfrage gar nicht so auf. Bei uns kommt sie auch auf, weil wir nicht nur sein können, sondern immer mehr werden müssen, unsere Employability steigern, uns weiterbilden und besser werden. Das Sein, das Arbeiten, das gut Schaffen können, ist verlorengegangen. Ich denke also nicht, dass es Luxus ist, sich die Sinnfrage zu stellen, sondern der Luxus diese Frage in gewisser Weise erst aufwirft.

> „Sinn entsteht vor allem dann, wenn man Dinge tut. Durch das Besitzen allein stellt sich kein Sinnerleben ein.“
> Tatjana Schnell

basics: Unterscheiden sich Männer und Frauen in den Quellen, aus denen sie ihren Lebenssinn beziehen?
Schnell: Wir können hier etwas beobachten, was es schon in der Antike gab. Männer gewinnen ihren Sinn sehr stark aus Selbstverwirklichung, während Frauen durch die Pflege von Beziehungen, die Dimension des Wir- und Wohlgefühls ihren Sinn beziehen. Diese Diskrepanzen zeigen sich auch im Arbeitsleben. Häufiger sind es die Männer, denen es um Karriere und Macht geht. Viele Frauen finden es wichtiger, dass ihr Beziehungsgeflecht gut funktioniert und investieren dementsprechend mehr in ihre Beziehungen. So lässt sich auch erklären, warum nicht so viele Frauen in Führungspositionen landen.

Karriereboooster Ausland

Eine Studie hat ergeben, dass Auslandserfahrung und die damit verbundenen emotionalen Anpassungen der persönlichen Karriere sehr förderlich sind.

Eine Studie der Webster Vienna Private University untersuchte den Einfluss von kultureller Anpassung auf die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten. So trägt neben der eigentlichen Berufserfahrung auch die Auseinandersetzung mit neuen Kulturen zur Entwicklung professioneller Kompetenzen bei. Im Rahmen der Studie wurden 154 Personen befragt. Dabei untersuchte man die Auswirkungen von emotionalen sowie kognitiven Anpassungen auf drei Kriterien der beruflichen Kompetenz: Die Beherrschung technischen Wissens (Know-how), die persönlichen Wert- und Moralvorstellungen und Motivationen (Know-why) sowie das persönliche Netzwerk (Know-whom).

Emotionale Anpassungen hatten dabei einen deutlich größeren positiven Einfluss als kognitive. Wie sich herausgestellt hat, sind es die positiven emotionalen Reaktionen auf neue Kulturen, die den Zuwachs an Karrierekompetenzen am nachhaltigsten und stärksten beeinflussen.

[Foto: Kröll]
Beruflicher Kontakt mit fremden Kulturen begünstigt die persönliche Karriereentwicklung, geht aus einer Studie hervor.

Wonach Personalisten suchen

[Foto: Fotolia]

Unternehmerische Fähigkeiten sind den Personalisten immer noch am wichtigsten.

Die sechste Ausgabe des CAREER Monitor untersucht genau, welche Fähigkeiten bei Personalisten am meisten gefragt sind und welchen Formen des Recruiting von Personalverantwortlichen der Vorzug gegeben wird. Die sozialen Netzwerke werden auch als Recruiting-Instrumente immer wichtiger.

Der CAREER Monitor erhebt bereits zum sechsten Mal die Anforderungen am jungen Arbeitsmarkt. Mehr als 3500 Personalverantwortliche wurden gefragt, welche Kompetenzen sie von Jobeinsteigern erwarten. Die wichtigsten Ansprüche, die Personalisten an an die Führungskräfte der Zukunft stellen, sind „unternehmerisches Denken" – diese Fähigkeit wurde von 78 Prozent der Befragten gefordert – gefolgt von „Lösungs- und Zielorientiertheit" (76 Prozent). Im Vergleich zum CAREER Monitor des Vorjahres verliert „Kommunikationsfähigkeit" relativ betrachtet an Bedeutung, rangiert mit 66 Prozent aber immer noch an dritter Stelle. 2013 wurde diese Fähigkeit noch von 90 Prozent der Befragten Personalisten eingefordert. In Summe sind es weiterhin die unternehmerischen Werte, die im Zentrum der Anforderungen stehen und die Personalisten-Hitliste anführen. Betrachtet man die Antworten der Personalisten nach Unternehmensgrößen, fällt auf, dass in kleineren Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern Leistungsbereitschaft, „Hands on"-Mentalität sowie Ausdauer und Belastbarkeit als wesentlich wichtiger eingeschätzt werden, als etwa in großen Betrieben. Generell lässt sich sagen, dass „soziale Kompetenz" mit zunehmender Unternehmensgröße immer wichtiger wird. Außerdem spielen „Kommunikationsfähigkeit, vernetztes Denken und Arbeiten", „Entscheidungsfreude" und „Kritikfähigkeit / Selbstreflexion" in größeren Unternehmen eine größere Rolle als in kleinen.

Eine immer wichtigere Rolle beim Recruiting-Prozess kommt den sozialen Netzwerken (Social Media) zu, weil immer mehr Unternehmen in den Netzwerken aktiv sind und diese strategisch gezielt einsetzen. So zeigt die Detailanalyse, dass immerhin 58 Prozent der Befragten „XING" für Bewerberansprache im Internet nutzen. Mit diesem Wert liegt „XING" ganz deutlich an erster Stelle, dahinter folgen mit einigem Abstand „Facebook" mit 35 Prozent und „LinkedIn" mit 24 Prozent.

Die Zahl der Personalisten, die auf Social-Web-Kanäle gänzlich verzichten, hat sich von 66 Prozent im Jahr 2013 auf 31 Prozent mehr als halbiert. Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern nutzen die Medien kununu, YouTube, Watchado und Twitter wesentlich häufiger für Personalrecruiting als kleinere Unternehmen. Mittlerweile ist ein breites Social-Media-Repertoire für große Unternehmen als Standard zu bezeichnen.

Unternehmen benutzen die sozialen Netzwerke auch dazu, um sich ein besseres Bild von den Bewerbern zu machen. Die beliebteste Plattform ist auch hier wiederum „XING" mit 43 Prozent, Suchmaschinen wie Google oder Bing mit 42 Prozent und Facebook mit 31 Prozent. Aus diesen Zahlen wird klar ersichtlich, wie wichtig es für Bewerber ist, ihre Präsenz in den sozialen Netzwerken angemessen zu gestalten.

Von Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern gibt übrigens mit 54 Prozent mehr als die Hälfte an, keine zusätzlichen Informationen über Bewerber via Internet einzuholen. Vor allzu sorglosem Umgang mit persönlichen und karriererelevanten Informationen im Social-Media-Bereich kann durchaus gewarnt werden.

GELEITWORT

Eine solide Ausbildung allein reicht heute nicht mehr aus

Ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium bildet eine wesentliche Grundlage für unsere Studierenden, in der Arbeitswelt ihren Platz zu finden. Doch eine solide Ausbildung allein reicht heute nicht mehr aus. Neben dem notwendigen Fachwissen wird es bei der Suche nach dem „Traumjob" immer wichtiger, bereits Praxiserfahrung mitzubringen, entsprechend vernetzt zu sein, die heute so wichtigen Kommunikations- und Präsentationstechniken zu beherrschen und sich schon im Vorfeld des Studienabschlusses über mögliche Arbeitsfelder zu informieren.

Daher versteht es die Universität Innsbruck als ihre Aufgabe, ihren Studierenden neben dem nötigen Fachwissen auch verstärkt die sogenannten „Soft-Skills" mit auf den Weg zu geben. Darüber hinaus wollen wir unseren Studierenden die Chance bieten, unsere Netzwerke zu nutzen und schon frühzeitig mit potenziellen ArbeitgeberInnen in Kontakt zu treten.

Eine entsprechende Gelegenheit dazu bietet die Messe „CAREER & Competence", die die SoWi-Holding gemeinsam mit der Universität Innsbruck und ihrer Stabsstelle Fundraising, Alumni- und Careerservices heuer bereits zum siebten Mal organisiert. Über 40 Unternehmen aus dem In- und Ausland informieren einen Tag lang über die beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium und bieten meist konkrete Praktika, Internships oder Stellen an. Dabei werden engagierte Studierende und AbsolventInnen aus allen Studienbereichen gesucht.

Wir wollen unsere Studierenden so beim Einstieg in die Berufswelt unterstützen und damit den Bildungs- und Ausbildungsstandort Tirol nachhaltig stärken. Ich lade Sie daher herzlich ein, die Messe zu besuchen, sich zu informieren und das Angebot zum Gespräch anzunehmen.

IHR TILMANN MÄRK, Rektor der Universität Innsbruck

Montag bester Bewerbungstag

Das Jobportal bright.com hat im Zuge einer Studie ermittelt, dass Bewerbungen am Montag aussichtsreicher sind als an anderen Wochentagen. Im Zuge der Studie wurden mehr als 500.000 Bewerbungsschreiben und über 15 Millionen Postings analysiert. Nach der Studie würden 30 Prozent der Bewerber, die ihre Bewerbung am Montag verschicken, in die nächste Stufe des Recruiting-Prozesses gelangen und zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Der am wenigsten erfolgversprechende Tag für eine Bewerbung ist der Samstag, dort beträgt die Erfolgsquote nämlich nur 14 Prozent. An diesem Tag werden auch die wenigsten Bewerbungen verschickt. Die meisten Bewerbungen werden mit 37 Prozent am Dienstag verfasst. Die Erfolgsquote liegt aber mit 20 Prozent eindeutig unter jener vom Montag, ebenso wie am Mittwoch. Was die Studie jedoch nicht erhellen kann, ist der Grund, woher die signifikanten Unterschiede zwischen den einzelnen Wochentagen kommen. Vielleicht hängt das Ergebnis damit zusammen, dass die Personaler am Montag am ehesten Kapazitäten haben.

[Foto: Fotolia]

Online-Bewerbungen sind montags am erfolgversprechendsten, so eine Studie.

Fit für den Arbeitsmarkt

Mit dem Akademiker-Guide 2014 kann man lernen, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten seine beruflichen Chancen klug zu planen und richtig umzusetzen.

Schön langsam ist es an der Zeit sich Gedanken über die Karriere nach dem Uni- oder FH-Studium zu machen. Aber woher beziehen Studierende relevante Informationen? Know-how, Tipps und Kontakte sind beim Einstieg in den Beruf wichtiger denn je: Österreichs Karrierebibel „Akademiker-Guide" liefert diese frei Haus. 14 Wirtschaftsuniversitäten und FH wurden mit 13.000 kostenlosen Exemplaren ausgestattet. Ermöglicht wird die beispiellose Verteilaktion von den Top-Arbeitgebern Hofer und OMV.

„Wir freuen uns sehr, auch im diesjährigen Akademiker Guide mit detaillierten Informationen zu unseren Karrieremöglichkeiten vertreten zu sein. Durch die großflächige Verteilungsaktion des Akademiker-Guides an Universitäten und Fachhochschulen – die wir selbstverständlich gerne unterstützen –, rücken wir noch näher an unsere künftigen Mitarbeiter heran und zeigen ihnen mögliche Wege des Berufseinstiegs bei Hofer auf. Als erstes Einzelhandelsunternehmen Österreichs bieten wir beispielsweise seit Oktober letzten Jahres ein duales Master-Studium an. Mit Hilfe dieser dualen Ausbildung bereiten wir unseren Managementnachwuchs noch besser auf deren Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb unseres Unternehmens vor", freuen sich die Hofer-Generaldirektoren Günther Helm und Friedhelm Dold.

Der Guide gibt Auskunft über fundierte Analysen zum Arbeitsmarkt und zur Personalnachfrage, zeigt die konkreten Anforderungen der Personalisten an junge Karrieremacher, liefert praktische Tipps für alle entscheidenden Karriere-situationen und offeriert das exklusive Career-Gehaltsranking sowie 250 Spitzen-Arbeitgeber und ihre Angebote für junge Akademiker.

Besonders hilfreich am 378 Seiten starken Akademiker-Guide ist, dass er die Anforderungen der künftigen Arbeitgeber auf den Punkt bringt: Der wissenschaftliche begleitete Career-Monitor zeigt heuer etwa, dass sich die Anforderungen bei den Soft-Skills durchaus gewandelt haben. Unternehmerisches Denken wird von den Unternehmen als deutlich weniger wichtig bewertet als noch in der Vergleichsstudie vor einem Jahr. Dafür hat die Erwartungshaltung bei zielorientiertem und vernetztem Handeln sowie an die Leistungsbereitschaft und das Engagement der neuen Mitarbeiter merklich an Wichtigkeit zugenommen.

Was die eigene Karriere-Zukunft bringen kann und was man dafür tun muss, erfahren Österreichs Studierende ab jetzt im neuen Akademiker-Guide. Wer bei der kostenlosen Verteil-Aktion kein persönliches Exemplar erwischt, erhält den Akademiker-Guide als Hardcover-Ausgabe österreichweit in allen Buchhandlungen, sowie auf amazon.at und careerverlag.at um 16 Euro. Der Akademiker-Guide liegt in allen Universitätsbibliotheken in Österreich und Berufsinformationszentren des AMS auf.

Mit Unterstützung von OMV und Hofer wurden 13.000 kostenlose Exemplare von Österreichs Karrierebibel in FH und Unis verteilt.

(Foto: Fotolia)

Gehaltsgeflüster

Berufseinsteiger tun sich meistens schwer, ihren Wert am Arbeitsmarkt richtig einzuschätzen. Dafür gibt es im Internet Tools. Außerdem einige hilfreiche Tipps zur Vorbereitung auf Gehaltsverhandlungen.

Ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil des Berufslebens ist die monetäre Dimension. Gerade für Young Professionals ist es wichtig, ihren Marktwert zumindest ungefähr zu kennen. Einen ersten Anhaltspunkt bei der finanziellen Standortbestimmung kann der AMS-Gehaltskompass bieten, der auf der Internetseite des AMS unter www.ams.at/gehaltskompass abrufbar ist. Dort findet man die durchschnittlichen Bruttoeinstiegsgehälter von etwa 1800 Berufen. Einen weiteren Richtwert liefert der Gehaltsrechner des Bundes, der unter www.gehaltsrechner.gv.at abrufbar ist.

In Gehaltsverhandlungen ist gute Vorbereitung Trumpf. Wer gut auf mögliche Gegenargumente vorbereitet ist, gelangt eher zum Ziel als jemand, der blauäugig und ohne Plan in die Verhandlungen geht.

Es ist wichtig, genau in Erfahrung zu bringen, aus welchen Bestandteilen das aktuelle Gehalt besteht, sofern man bereits angestellt ist.

Weiters sollte man sich Gedanken darüber machen, wie hoch das angepeilte Gehalt genau sein soll. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation sollte man nicht zu hoch pokern. Recherche über die branchenübliche Entlohnung zahlt sich jedenfalls aus. Wer mehr verdienen möchte, muss in jedem Fall auch darstellen können, warum eine Gehaltserhöhung angebracht sein könnte.

Es empfiehlt sich außerdem, Gehaltsverhandlungen nicht im Vorbeigehen zu führen, sondern einen gesonderten Termin dafür auszumachen. Seine Leistungen sollte man bei diesem Termin möglichst sachlich, informativ und vor allem überzeugend präsentieren. Zur Stärkung der Argumentation können exemplarisch konkrete Erfolge und Zahlen herangezogen werden. Bei der Frage nach dem Gehaltswunsch ist die konkrete Angabe eines Betrages gefragt. Auch hier empfiehlt es sich mit Vergleichszahlen zu operieren. Ein positives Gespräch sollte man protokollarisch festhalten, um seinen Vorgesetzten bei Bedarf „erinnern“ zu können.

Es gibt auch einige wichtige Dinge, die man jedenfalls unterlassen sollte. Dazu gehört, Gehaltsverhandlungen gemeinsam mit Arbeitskollegen zu führen. Das ist fast immer zum Scheitern verurteilt. Außerdem darf der Wunsch nach einer Gehaltserhöhung nur mit Leistung und nie mit privaten Ausgaben begründet werden. Bei negativem Gesprächsverlauf sollte man versuchen, zu einem späteren Zeitpunkt einen neuen Termin zu bekommen und den Gesprächsverlauf zu analysieren und aus den Fehlern der gescheiterten Gesprächsrunde zu lernen. Besonders verfehlt ist die Drohung, zur Konkurrenz zu wechseln.

Praktika sind für Hochschulabsolventen oftmals von entscheidender Bedeutung für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Besonders wenn es um lange Studienzeiten geht, ist Praxiserfahrung beinahe unverzichtbar. Dabei macht es Sinn, bei der Planung von Praktika von Beginn an nach einem Konzept vorzugehen.

In den Studienplänen vieler Studienrichtungen sind Praktika vorgeschrieben. Außerdem ist es heutzutage nicht ungewöhnlich, dass Akademiker nach Studienabschluss in Form eines Praktikums ins Berufsleben einsteigen. Ein Praktikum kann auf verschiedene Weise ausgestaltet sein, etwa als Arbeitsverhältnis, freies Dienstverhältnis oder als Ausbildungsverhältnis. Die Rechtsfolgen in Arbeits- und Sozialversicherungsrecht unterscheiden sich ebenso nach der Art des Praktikums. Bei Vorliegen eines regulären Arbeitsverhältnisses – auch „unechtes Praktikum“ genannt – gelangen alle arbeitsrechtlichen Vorschriften, einschließlich des geltenden Kollektivvertrages, zur Anwendung. Im Gegensatz dazu unterliegen freie Dienstverhältnisse und Ausbildungsverhältnisse grundsätzlich keinem arbeitsrechtlichen Schutz. Bei der Beurteilung, um welches Vertragsverhältnis es sich handelt, ist die tatsächliche Tätigkeit des Praktikanten ausschlaggebend, nicht die Bezeichnung des Vertragsverhältnisses.

Ein sogenanntes „echtes“ Praktikum kann wiederum nur von Studierenden absolviert werden, die im Rahmen ihrer Ausbildung verpflichtend ein betriebliches Praktikum nachweisen müssen. In diesen Fällen muss ganz klar der Ausbildungszweck im Vordergrund stehen, daher dürfen weder Arbeitsverpflichtung, Bindungen oder Weisungen bestehen.

> „Ausdauer wird früher oder später belohnt – meistens aber später.“
> Wilhelm Busch

Unter diesen Voraussetzungen unterliegt das Praktikum nicht dem Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Praktikanten haben keinen Entgeltanspruch und sind nur unfallversichert. Allerdings wird häufig auf freiwilliger Basis ein Entgelt vereinbart. Liegt dieses über der Geringfügigkeitsgrenze, dann sind auch „echte“ Praktika kranken-, pensions- und sozialversichert. Ausnahmen sind gesetzlich vorgeschriebene Praktika, wie etwa Unterrichts- oder Rechtspraktika, die immer der Vollversicherung unterliegen, selbst wenn das Entgelt unter der Geringfügigkeitsgrenze liegt.

Ferialjobs bieten Studenten eine Möglichkeit, während der Ferien erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln und nebenher Geld zu verdienen. Viele Betriebe suchen in den Sommermonaten Aushilfskräfte, um die während der Urlaubszeit reduzierte Belegschaft zu entlasten. Ferialjobs haben mit Praktika nicht viel gemein, da die Beschäftigung nicht durch irgendeinen Ausbildungszweck bestimmt ist, ein solcher wird also nicht von der Universität oder Fachhochschule vorgeschrieben. In aller Regel handelt es sich bei Ferialjobs um reguläre Arbeitsverhältnisse, für die – wie eben für „unechte“ Praktika – sämtliche arbeitsrechtlichen gesetzlichen und kollektivvertraglichen Vorschriften anzuwenden sind.

Ferialarbeiter sind voll versichert, unterliegen aber im Gegensatz zu Praktikanten einer Arbeitspflicht, sind an die Arbeitszeiten in den Betrieben gebunden und müssen den Anweisungen von Vorgesetzten Folge leisten. Das Gehalt von Ferialarbeitern richtet sich nach dem Kollektivvertrag, es ist jedoch nicht unüblich, dass Unternehmen überzahlen. Außerdem besteht bei Ferialarbeit auch ein anteiliger Anspruch auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall.

Ferialjobs sind ein knappes Gut, daher sollte man sich schon mindestens ein halbes Jahr im vorhinein um einen Ferialjob bewerben, da auch die Unternehmen langfristig planen.

Der Markt für Praktika ist in Zeiten eines gemeinsamen Europas längst nicht nur auf Österreich beschränkt. Wer die Möglichkeit hat, ein Auslandspraktikum zu absolvieren, sollte davon auch tunlichst Gebrauch machen, da sich das beim Karrierestart jedenfalls positiv auswirkt und häufig bei annähernd gleichqualifizierten Bewerbern auch den Ausschlag geben kann. In einigen Branchen wirkt sich ein Auslandspraktikum oder ein Ferialjob im Ausland besonders positiv aus: Pharma, Touristik, Bankwesen, Transportwesen oder im Bereich der neuen Technologien. Besonders vorteilhaft ist es, gleich dort zu arbeiten, wo die Wachstumschancen für die heimische Wirtschaft am größten sind: im Zentral- und Osteuropäischen Raum. Wer nach seinem Hochschulabschluss noch ein Auslandspraktikum absolvieren möchte, kann das über das Leonardo-da-Vinci-Programm der Europäischen Union tun. Der Aufenthalt wird während der ersten vier Wochen je nach Gastland mit 190 bis 230 Euro pro Woche bezuschusst, nach Ablauf dieser Frist mit immerhin noch 120 bis 140 Euro pro Woche.

Natürlich gilt es bei Auslandspraktika einige Dinge zu beachten, die in Österreich klar sind, etwa was den Versicherungsschutz vor Ort, eventuell notwendige Impfungen, An- und Abreise oder Unterkunft betrifft.

ADLER-Werk Lackfabrik GmbH & Co KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Dietmar Rosanelli
Tel. +43/5242/6922-740; E-Mail: dietmar.rosanelli@adler-lacke.com
Bergwerkstraße 22, 6130 Schwaz, www.adler-lacke.com

Branche: Chemische Industrie
Standorte: Österreich, Schweiz, Deutschland, Italien, Polen, Slowakei, Tschechien

- **Gesuchte Ausbildung:** SOWI-AbsolventInnen, ChemikerInnen, TechnikerInnen und Fachkräfte aus anderen Bereichen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Verkauf & Marketing, IT, Forschung & Entwicklung, Technik, Logistik
- **Aufnahmeverfahren:** Schriftliche Bewerbung an ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG oder Onlinebewerbung über www.adler-lacke.com/Karriere, danach mehrstufiges Interview
- **Einstiegsgehalt:** marktgerechte Bezahlung
- **Benefits:** flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Betriebssportgemeinschaft, vergünstigtes Mittagessen, Zukunftsvorsorge
- **Einsatzbereiche:** national und international
- **Praktikum:** ja
- **Diplomarbeiten:** ja

Diplomatische Akademie Wien

Kontaktperson für BewerberInnen: Genny Chiarandon
Tel. 01-505 72 72-120; E-Mail: genny.chiarandon@da-vienna.ac.at
Favoritenstraße 15a, 1040 Wien, www.da-vienna.ac.at

Branche: Postgraduale Studien
Standorte: Wien

Die Diplomatische Akademie Wien ist eine postgraduale Bildungseinrichtung, die Universitäts- und Fachhochschulabsolventinnen aller Studienrichtungen auf eine internationale Karriere in den Bereichen des öffentlichen Dienstes und der Wirtschaft sowie auf Führungspositionen in internationalen Organisationen und der EU vorbereitet.

Angeboten werden:

- Master of Advanced International Studies (MAIS)
- Master of Science in Environmental Technology & International Affairs (ETIA)
- Diplomlehrgang

Die zentralen Ausbildungsinhalte betreffen internationale Beziehungen, Politikwissenschaft, Völkerrecht und EU-Recht, Wirtschaft, Geschichte und Sprachen.

Bundesministerium für Finanzen

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Michael Steuer
E-Mail: karriere@bmf.gv.at
Johannesgasse 5, 1010 Wien, www.bmf.gv.at

Branche: Öffentlicher Dienst
Standorte: österreichweit

- **Gesuchte Ausbildung:** In Abhängigkeit der Aufnahmemöglichkeiten
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Mit seinen vielfältigen Aufgabengebieten, die von der Budget- und Steuerpolitik über die Wirtschafts-, Finanzmarkt- und Strukturpolitik, das Steuer- und Zollwesen sowie die Informationstechnologie reichen, bietet das Finanzressort seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Spektrum an spannenden und herausfordernden Möglichkeiten.
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** k. A.
- **Benefits:** ausgezeichnete Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten; zahlreiche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und zur Vereinbarkeit von Familie und Freizeit, wie etwa Job Rotation oder Teleworking
- **Einsatzbereiche:** herausfordernde Tätigkeitsbereiche in den unterschiedlichen Bereichen der Finanzverwaltung
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja, Rechtspraktikum
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

BIPA Parfümerien GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Bettina Jordak
REWE International AG, Gruppenleitung Recruiting, Personalentwicklung
BIPA Parfümerien GmbH, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16,
A-2355 Wiener Neudorf, E-Mail: b.jordak@bipa.co.at, www.karriere.bipa.at

Branche: Einzelhandel
Standorte: Österreichweit

- **Gesuchte Ausbildung:** Abgeschlossenes Master- oder Magister-Studium aus allen Fachbereichen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Rayonsleiter Traineeprogramm, Stellen in der Zentrale, Praktika
- **Aufnahmeverfahren:** 1 Gesprächsrunde, 1 Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** RL Trainees: 2300, Zentrale: je nach Position
- **Benefits:** Sicherer Arbeitsplatz beim österreichischen Marktführer im Drogeriefachhandel, Mitarbeiterbeteiligung (bis zu 1 Monatsgehalt zusätzlich!), RL: ab Rayonsübernahme Firmenwagen auch zur privaten Nutzung, jährliche Wirtschaftsprämien, REWE-Mitarbeiterrabatt, hohe Selbstverantwortung, hochwertige Aus- und Weiterbildung, Zentrale: REWE-Mitarbeiterrabatt, hohe Selbstverantwortung, hochwertige Aus- und Weiterbildung
- **Einsatzbereiche:** Rayonsleiter, Stellen in der Zentrale
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

Bank für Tirol und Vorarlberg

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Ursula Randolf
Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, E-Mail: ursula.randolf@btv.at
www.btv.at

Standorte: Tirol, Vorarlberg, Wien, Schweiz, Deutschland

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaften
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.btv.at/karriere
- **Einsatzbereiche:** Wir bieten Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten und spannende Aufgabengebiete im attraktivsten Wirtschaftsraum Europas – angefangen vom Betreuer für exportorientierte Firmen- oder anspruchsvolle Privatkunden über Kreditmanager bis hin zum Marketing-, Finanz- oder auch Rechtsexperten.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

[bu:st]

Kontakt für BewerberInnen: Anna Franzini
Tel.: +49 89 45 22 39 114, career@bu-st.de, www.bu-st.de/karriere.html
Marcel-Breuer-Str. 15, D-80807 München

Branche: Consulting

Standorte: München, Greenville SC 29607

- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Projektmanagement, Organisation, Software
- **Aufnahmeverfahren:** Vorstellungsgespräch
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** nach Vereinbarung
- **Einsatzbereiche:** Projektmanagement, Organisation, Software
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

conSALT Personal-management GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Mario Angerer
Tel. 0512 548899; E-Mail: mario.angerer@consalt.at
Grabenweg 3, 6020 Innsbruck, www.consalt.at

Branche: Personalberatung, Personalvermittlung, Headhunting

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Ingenieurwesen und Naturwissenschaften
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Karrieremöglichkeiten in allen Bereichen
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbungen an bewerbung@consalt.at, danach mehrstufige Interviews, persönliches Gespräch bei uns, persönliche Gespräche bei unseren Kunden;
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** anhängig von der Position und dem Unternehmen.
- **Benefits:** Unsere Dienstleistung ist für die Bewerber kostenlos und bietet mehrere Karrieremöglichkeiten aus einer Hand. Die Benefits im Job sind abhängig von der jeweiligen Position und dem Unternehmen.
- **Einsatzorte:** Österreich (überwiegend Tirol), Süddeutschland, Südtirol;
- **Möglichkeit eines Praktikums:**nein
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Deloitte

Kontaktperson für BewerberInnen: Maria Eder, M.A.
Tel. 01 53700 - 2517; Renngasse 1 / Freyung, 1010 Wien
www.deloitte.at/Karriere

Branche: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Unternehmensberatung
Standorte: Wien, Innsbruck, Imst, St. Anton, Linz, St. Pölten, Salzburg, Graz

- **Gesuchte Ausbildung:** betriebswirtschaftliche Studienrichtung mit einschlägiger Spezialisierung passend zum Unternehmensfachbereich bzw. Studium der Rechtswissenschaften, Psychologie, Wirtschaftsinformatik oder Technischen Mathematik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Berufsanwärter zum Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer oder Analyst im Bereich Financial Advisory bzw. Human Capital Consulting
- **Aufnahmeverfahren:** Onlinebewerbung über jobs.deloitte.at, danach mehrstufige Interviews oder Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** Jahresbruttogehalt ab € 30.100,-
- **Benefits:** Essensbons, Mitarbeiterhandy, private Unfallversicherung, Vergünstigungen bei verschiedenen Dienstleistungsanbietern, umfassendes Sport- und Kulturangebot
- **Einsatzbereiche:** national und international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Fritz EGGER GmbH & Co. OG

Kontaktperson für BewerberInnen: Susanne Bachler
Tel. +43 50 600 - 10156; E-Mail: susanne.bachler@egger.com
Weiberndorf 20, 6380 St. Johann in Tirol, www.egger.com

Branche: Holzverarbeitende Industrie, Holzwerkstoffe
Standorte: Österreich, Deutschland, Großbritannien, Rumänien, Russland, Frankreich, Türkei

- **Gesuchte Ausbildung:** Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Holztechnik bzw. -wirtschaft, Produktionstechnik, Informatik, Logistik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Controlling u. Finance, Engineering, IT/Software, Human Resources, Marketing/Produktmanagement, Logistik, Sales, Einkauf
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbung über www.egger.com/jobs, Interviews
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** € 2.200,00 bis € 2.800,00 abhängig von Studienrichtung und praktischer Erfahrung
- **Benefits:** Flexible Arbeitszeiten, Gezielte Einarbeitung, Gesundheitsprogramm, Weiterbildungsmöglichkeiten, Nachwuchsführungskräfteprogramme, Betriebliche Altersvorsorge
- **Einsatzbereiche:** In- und Ausland
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

EGLO Leuchten GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Dr. Andreas Lilg
Tel. 05242-6996; E-Mail: andreas.lilg@eglo.com
Heiligkreuz 22, 6136 Pill, www.eglo.com

Branche: Handel
Standorte: Zentrale in Pill, Standorte weltweit

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** u. a. Vertrieb, Logistik, Marketing, Produktentwicklung, kaufm. Bereich (Controlling, IT, Buchhaltung)
- **Aufnahmeverfahren:** schriftliche Bewerbung an EGLO Leuchten GmbH; email andreas.lilg@eglo.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Einstiegsgehalt
- **Benefits:** k.A.
- **Einsatzbereiche:** im In- und Ausland, je nach Verantwortungsbereich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** derzeit nicht
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** derzeit nicht

EY

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Esther Brandner-Richter
Tel. 01/ 211 70 -0; E-Mail: careers@at.ey.com
Wagramer Straße 19, 1220 Wien, www.ey.com/at/careers

Branche: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Managementberatung, Transaktionsberatung
Standorte: Wien, Salzburg, Linz, Klagenfurt

- **Gesuchte Ausbildung:** Studium der Wirtschaftswissenschaften, der Rechtswissenschaften sowie Wirtschaftsinformatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung, Managementberatung
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbung über: www.ey.com/at/careers
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** KV-Mindestgrundgehalt von EUR 28.500,- brutto pro Jahr, Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung
- **Einsatzbereiche:** überwiegend Österreich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Fly-West GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Ing. Reinhard Mussmann
Tel. +43 664 1009386; E-Mail: reinhard@fly-west.at
Serlesstr. 17-19, 6063 Innsbruck/Rum, www.fly-west.at

Branche: Berufspilotenausbildung
Standorte: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** Technisch orientierte Ausbildungen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** PilotIn in der General Aviation oder im Linienverkehr
- **Aufnahmeverfahren:** Aufnahmetest in Physik, Mathematik und Englisch
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** k.A.
- **Benefits:** k.A.
- **Einsatzbereiche:** k.A.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

GE Jenbacher GmbH & Co OG

Kontaktperson für BewerberInnen: Stephan Oh
Tel. 05244/600 2142; E-Mail: stephan.oh@ge.com
Achenseestraße 1-3, 6200 Jenbach, www.ge.com/careers

Branche: Gasmotorenerzeugung
Standorte: weltweit

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Finance, IT, HR, Technology, Product Line Services, Sales, Marketing, Communications, Supplying, Quality
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.ge.com/careers
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Grundgehalt und diskretionäres Bonussystem
- **Benefits:** Fahrtkosten, Kantine, attraktive Praktikantenvergütung, Einblicke in die Prozesse eines global agierenden Unternehmens
- **Einsatzbereiche:** überwiegend Jenbach
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hays

Britta und Christopher - Internal Recruiting

Kontakt für BewerberInnen: Tel. +43 (0)1 5353443443;
E-Mail: start@hayscareer.net, Willy-Brandt-Platz 1-3, 68161 Mannheim, www.hayscareer.net, www.facebook.com/hayscareer.net
Branche: Spezialisierte Personaldienstleistungen
Standorte: In Österreich, Deutschland und der Schweiz ist Hays an 17 Standorten vertreten.

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Geistes- und Sozialwissenschaften, gerne auch Quereinsteiger und andere Studiengänge.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Wir bieten einen Direkteinstieg im Key Account Management einer hochkomplexen B2B-Dienstleistung als Account Manager oder Manager of Candidate Relations – unterstützt durch unser Mentorenprogramm und Vertriebstrainingscenter.
- **Aufnahmeverfahren:** Für uns stehen der Mensch und die Persönlichkeit im Mittelpunkt. Daher suchen wir nach einem Telefoninterview möglichst schnell den persönlichen Kontakt - in der Regel in zwei persönlichen Gesprächen.
- **Benefits:** Wir bieten unseren Mitarbeitern ein internationales Umfeld mit modernen Strukturen, flachen Hierarchien und einem kollegialen Arbeitsklima, in dem Wert auf offene Kommunikation gelegt wird.
- **Einsatzbereiche:** überwiegend in den Bereich Sales und Recruiting.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Michael Kronlachner
Tel. +43 1 66 101-227; E-Mail: michael.kronlachner@hilti.com
Altmannsdorfer Str. 165, 1230 Wien, www.hilti.at

Branche: Baubranche, Baunebengewerbe
Standort: 11x in Österreich

- **Gesuchte Ausbildung:** Abgeschlossens Studium Uni/FH aus Wirtschaft und Technik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Vertrieb, Marketing, Finanz, Logistik
- **Aufnahmeverfahren:** mehrstufiges Auswahlverfahren (Telefon- u. Einzelinterviews), Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** ab €30.000,- (Überzahlung je nach Qualifikation & Berufserfahrung)
- **Benefits:** Interdisziplinäre Karrieremöglichkeiten bei einem echten Global Player mit Premium-Marke Unvergleichbare Unternehmenskultur mit der Möglichkeit auch persönlich zu wachsen. Sorgfältige Einführung in unser Unternehmen sowie Einschulung zu unseren Produkten und Vertriebsstrategie. Je nach Position auch Firmenwagen mit Privatnutzung. Leistungsorientierte Entlohnung und ein faires Prämienmodell. Freiwillige Sozialleistungen (Versicherungen, Pensionskasse etc.).
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hofer KG

Kontakt für BewerberInnen: Hofer KG – Zweigniederlassung Rietz
Tel. 05262-63000; E-Mail: rie@hofer.at
Hoferstr. 1, 6421 Rietz, www.hofer.at, www.karriere.hofer.at

Branche: Lebensmittel-Einzelhandel
Standorte: Filialen in Tirol, Vorarlberg, Salzburger Pinzgau

- **Gesuchte Ausbildung:** abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Managementnachwuchs als RegionalverkaufsleiterIn
- **Aufnahmeverfahren:** persönliches Gespräch mit der Geschäftsführung
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** ca. € 4.600,– brutto
- **Benefits:** Firmen-PKW Audi A4, auch zur privaten Nutzung, Mobiltelefon
- **Einsatzbereiche:** Tirol, Vorarlberg, Salzburger Pinzgau
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Hypo Landesbank Vorarlberg

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Markus Winsauer
Tel. 0504141195; E-Mail: personal@hypovbg.at
Hypo Passage 1, 6900 Bregenz, www.hypovbg.at

Branche: Finanzdienstleistung/Bank
Standorte: Vorarlberg, Wien, Wels, Graz, St. Gallen

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Treasury, Portfolio und Asset Management, Kreditmanagement, Controlling, IT, Beratung: Firmenkunden/Privatkunden, Organisation, Gesamtbankrisikosteuerung
- **Aufnahmeverfahren:** Interview und/oder Assessment Center, Bewerbung über Homepage
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** laut Kollektivvertrag in Beschäftigungsgruppe C, ab € 2.140,81 für Akademiker (Bachelor)
- **Benefits:** Betriebliche Gesundheitsförderung, Essenszuschuss, Anfahrtskosten, Pensionskasse etc.
- **Einsatzbereiche:** Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, St. Gallen
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Christa Schweiger
Tel. 0512/5025122; E-Mail: christa.schweiger@ikb.at
Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck, karriere.ikb.at

Branche: Kommunalwirtschaftliche Aufgaben (Ver- und Entsorgung, kommunale Dienstleistung)
Standort: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt technische Ausbildungen wie z.B. Elektrotechnik oder Gebäudetechnik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** zB. Techniker/-in im Strom Netz, Technische/-r Projektleiter/-in Contracting, Experten/-innenfunktionen in verschiedenen Unternehmensbereichen (Fachbereiche - eher technisch, zentrale Services - wirtschaftlich, juristisch)
- **Aufnahmeverfahren:** Schriftl. Bewerbungen (personal@ikb.at). Initiativbewerbungen sind willkommen!
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** rund 2.650 €
- **Benefits:** Interne und externe Aus- und Weiterbildung, Nachwuchskräfteförderung, verschiedene Sozialleistungen, betriebliches Gesundheitsmanagement.
- **Einsatzbereiche:** Überwiegend Innsbruck und Umgebung
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

IKEA Möbelvertrieb OHG

Kontakt für BewerberInnen: Daniel Abenthung
6020 Innsbruck, Amraser-See-Straße 56c
ikea5.p273@ikea.com, www.ikea.at

Branche: Einzelhandel
Standorte: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Verkauf, Logistik, Kundenservice, Systemgastronomie
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbungen unter: ikea.at/jobs
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Grundgehalt, Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich
- **Benefits:** Weiterbildungsmöglichkeiten, Führungskräfteprogramme, betriebliche Pensions- und Unfallvorsorge, Vergünstigungen bei verschiedenen Partnern und im Einrichtungshaus, Mitarbeiterrestaurant
- **Einsatzbereiche:** vorwiegend Innsbruck, nationale und internationale Karriere möglich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Inverto AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Julia Lenke
Tel. +49 (0)221 485687 167; E-Mail: karriere@inverto.com
Lichtstraße 43i, 50825 Köln, www.inverto.com

Branche: Unternehmensberatung
Standorte: Hongkong, Köln, London, Mumbai, München, Rotterdam, Shanghai, Warschau, Wien, Zug

- **Gesuchte Ausbildung:** BWL, VWL, Wirt.-Ing., Jura
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Consulting
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerecht
- **Benefits:** k. A.
- **Einsatzbereiche:** vorwiegend Österreich, Reisebereitschaft erforderlich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

karriere.at

Kontaktperson: Natalie Ober, BA
Tel. 0732 908200-201; E-Mail: natalie.ober@karriere.at
Donaupromenade 1, 4020 Linz, www.karriere.at

Branche: Informationsdienstleistung
Standorte: Linz, Wien

karriere.at ist das größte Jobportal Österreichs – und der einfachste Weg zum neuen Job. Praktische Features machen die Suche ebenso effektiv wie einfach: Einmal eingerichtet, liefert der Job-Alarm kostenlos die neuesten Jobs per E-Mail – ganz ohne Aufwand. Zusätzlich können sich Jobsuchende mit der Lebenslauf-Funktion bequem von Unternehmen mit Personalbedarf finden lassen. karriere.at bringt mit authentischen Arbeitgebereinblicken die wirklich wichtigen Informationen zu den Bewerbern: Was es nämlich heißt, für das jeweilige Unternehmen zu arbeiten.

Klausner Trading International GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Florian Schroll
Tel.: +43 664 602 92 121, florian.schroll@klausner-group.com
Bahnhofstraße 13, 6372 Oberndorf in Tirol, www.klausner-group.com

Branche: Holzindustrie

Standorte: 1 x Österreich, 2 x Deutschland

- **Gesuchte Ausbildung:** Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** IT, Rechnungswesen, Controlling, Vertrieb, Personal
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbungsverfahren per Email
- **Benefits:** Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Einsatzbereiche:** Tirol, Deutschland, USA
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Lidl Österreich GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Lydia Kaltenbrunner
Tel.: 0662-442833; E-Mail: bewerbung@lidl.at
Unter der Leiten 11, 5020 Salzburg, www.lidl.at/karriere

Branche: Handel
Standorte: österreichweit

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Vertrieb, Einkauf, Verwaltung, zentrale Dienste
- **Aufnahmeverfahren:** mehrstufiges Auswahlverfahren
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** zB: als VerkaufsleiterIn: € 63.700,- (Jahresbrutto)
- **Benefits:** abhängig von Position, zB: Firmenwagen auch zur privaten Nutzung
- **Einsatzbereiche:** national und international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Stefan Maßinger
Tel. 05 7777 4109, E-Mail: massinger@lkw-walter.com
Zellerstrasse 1, 6330 Kufstein, http://jobs.lkw-walter.at

Branche: Transport/Logistik
Standorte: Wiener Neudorf bei Wien, Kufstein in Tirol

- **Gesuchte Ausbildung:** Abgeschlossenes Wirtschaftsstudium, Spezialisierung Management, Außenhandel, Marketing, Organisation oder ein vergleichbares Fachgebiet, Sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift, Zusätzliche Sprachkenntnisse europäischer Sprachen sind erwünscht
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Tägliches Vernetzen von Kunden und Transportpartnern in ganz Europa, Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team, Laufender Kontakt mit internationalen Geschäftspartnern, Geschäftsreisen in ganz Europa
- **Aufnahmeverfahren:** Interview
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** abhängig von Erfahrung und akad. Grad
- **Benefits:** Unterstützung bei Mittagessen, kostenloses Getränkeservice im Haus, Vergünstigungen bei Sportaktivitäten, diverse Social Benefits , (Abteilungsabende, Sportveranstaltungen, Weihnachtsfeier)
- **Einsatzbereiche:** nach intensivem, individuell abgestimmten Trainee-Programm: internationales Transportmanagement, danach den Talenten entsprechende Karriere im opprativen Transportmanagement oder im internationalen Verkauf/Key Account Management
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Peek & Cloppenburg KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Melisa Gibovic
Tel.: 01/795 96 0; E-Mail: job@peek-cloppenburg.at
Mechelgasse 1, 1030 Wien, www.peek-cloppenburg.at/karriere

Branche: Textileinzelhandel
Standorte: Österreich und Osteuropa

- **Gesuchte Ausbildung:** Studenten und Absolventen aus den Studienrichtungen Wirtschaftswissenschaften und auch sonstigen Schwerpunkten.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Fashion Management Programm, Direkteinstieg
- **Aufnahmeverfahren:** Assessment Center, Informationstag, Einzelgespräch
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** je nach Qualifikation
- **Benefits:** Personalrabatt
- **Einsatzbereiche:** Verkauf, Einkauf
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Plansee Group

Kontaktperson für BewerberInnen: Dr. Petra Spreitzhofer
Tel. +43 5672 600-2740; E-Mail: petra.spreitzhofer@plansee.com
6600 Reutte, www.plansee-group.com

Branche: Metallindustrie
Standorte: 34 Standorte auf drei Kontinenten und Vertriebsrepräsentanzen in 50 Ländern

- **Gesuchte Ausbildung:** Werkstoffwissenschaften, Metallurgie, Umwelt- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Chemie, Physik u.a.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Mechatronik, Produktion, Qualitätsmanagement, Marketing & Sales, Controlling, Einkauf, Logistik, BWL, JUS, IT, HR u.v.m.
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung online unter jobs.plansee-group.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechte, leistungs- und ergebnisbezogene Bezahlung
- **Benefits:** umfangreiches Bildungsprogramm, internationale Entwicklungs- und Potenzialförderungsprogramme u.a.
- **Einsatzbereiche:** internationale Aufgabengebiete und Arbeitsmöglichkeiten
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.

Kontaktperson für BewerberInnen: Stefanie Egger, MA
Tel. 0662 46810; E-Mail: stefanie.egger@porsche.co.at
Vogelweiderstraße 75, 5021 Salzburg, www.porsche-holding.com
Branche: Automobilhandel
Standorte: Salzburg (Hauptzentrale), tätig in 20 Ländern Europas sowie Südamerika und China

- **Gesuchte Ausbildung:** Für die Bereiche der Porsche Holding GmbH, Einzelhandel, Großhandel sowie Finanzdienstleistungen, sind insbesondere Studenteninnen und Studenten mit betriebswirtschaftlichem, mathematischem oder informationstechnologischem Hintergrund interessant. Wir suchen junge, ambitionierte Talente, für die Mobilität und Flexibilität Antrieb und Motivation sind und die sich zu einem/r Finanzexperten/in, Vertriebsprofi oder IT-Spezialisten/in entwickeln möchten. Ganz besonders wesentlich ist überdies eine hohe Affinität zum Thema Automobil.
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Handel, Finanzwesen, Bank- u. Versicherungswesen, Software u. IT
- **Aufnahmeverfahren:** Onlinebewerbung über www.porsche-holding.com/de/karriere, qualifizierte Interviews mit Führungskraft und Personalabteilung
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktkonform, abhängig von individueller Qualifikation sowie Berufserfahrung
- **Benefits:** mehrstufiges Ausbildungsprogramm für Nachwuchsführungskräfte, maßgeschneiderte Förder- und Entwicklungsmaßnahmen, Potenzialanalysen, Betriebskantine, diverse Vergünstigungen, Firmenveranstaltungen
- **Einsatzbereiche:** abhängig vom konkreten Tätigkeitsbereich, national oder international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

REWE International AG

Kontaktperson für BewerberInnen: Jasmin Chwatal
Tel. 02236/600 6284; E-Mail: recruiting@rewe-group.at
IZ-NÖ Süd, Str. 3/ Obj. 16, 2355 Wr. Neudorf, www.rewe-group.at/karriere

Branche: Lebensmittel- und Drogeriefachhandel & Touristik
Standorte: Headquarter Wr. Neudorf

- **Gesuchte Ausbildung:** bevorzugt betriebswirtschaftliche Ausbildung, Informatik & Technik, Ernährungswissenschaften, Kommunikationswissenschaften & PR sowie Veterinär
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Die REWE International AG bietet aufgrund der Größe des Unternehmens vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Zu den Tätigkeiten im Verkauf kommen die Berufe in den Abteilungen der Zentrale - wie etwa der Bautechnik, der EDV, dem Zentraleinkauf, dem Rechnungswesen oder der Personalabteilung.
- **Aufnahmeverfahren:** je nach Position
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** je nach Position
- **Benefits:** Mitarbeiterkarte, Betriebsarzt, Bewegungsangebot etc.
- **Einsatzbereiche:** unterschiedlich je nach Qualifikation und Vakanz
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Sandoz GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Cornelia Schmid, E-Mail: Cornelia.Schmid@sandoz.com
Tel. 05338/2002630, Biochemiestraße 10, 6250 Kundl, www.sandoz.com
Branche: pharmazeutische Industrie
Standorte: Hauptsitz: Kundl (Tirol), weitere Standorte Schaftenau (Tirol), Unterach (OÖ) und Wien

- **Gesuchte Ausbildung:** Traditionell besteht bei Sandoz besonders großer Bedarf an Mitarbeitern aus naturwissenschaftlichen Studiengängen (z.B. Biochemie, Biologie, Mikrobiologie, Biotechnologie, Chemie, Pharmazie und Medizin). Darüber hinaus suchen wir auch Absolventinnen und Absolventen zahlreicher technischer Studiengänge (Verfahrenstechnik, Ingenieurswesen, etc.) sowie aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Desweiteren suchen wir laufend neue Mitarbeiter/-innen aus qualifizierten naturwissenschaftlichen sowie techn. Ausbildungsberufen (z.B. Laboranten, Labortechniker, etc.).
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Einstiegsmöglichkeiten z.B. über Direkteinstieg, Dissertation, Praktika, Studien- und Diplomarbeiten.
- **Aufnahmeverfahren:** Als innovatives Unternehmen arbeiten wir mit einem Online-Bewerbertool, das Sie unter www.sandoz.at finden.
- **Benefits:** Bei Sandoz verschreiben sich motivierte und spezialisierte Mitarbeiter einem gemeinsamen Ziel: Sie entwickeln und produzieren kostengünstige Qualitätsarzneimittel für Patienten in aller Welt.
- **Einsatzbereiche:** Einsatzbereiche für Absolventen von naturwissenschaftlichen Studien sind zum Beispiel im Bereich Development, Quality Assurance, Regulatory Affairs oder pharmazeutische Produktion.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Siemens Personaldienstleistungen GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Manfred Punzenberger
Tel. +43 (0) 51707 – 65557; E-Mail: manfred.punzenberger@siemens.com
Wolfgang Pauli Straße 2, 4020 Linz, www.siemens.at/spdl

Branche: Personaldienstleistungen
Standorte: Linz, Wien, Graz, Salzburg, Weiz, Eisenstadt, St. Pölten

- **Gesuchte Ausbildung:** bevorzugt Technik (z.B. Mechatronik); Wirtschaft (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen)
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** techn. u. kfm. Bereiche z.B. Projektmanagement, Forschung und Entwicklung, Controlling, Buchhaltung
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über Online-Jobbörse: www.siemens.at/spdl, Bewerbung per E-Mail, Bewerbung über Social Media (Facebook, XING)
- **Benefits: Siemens Personaldienstleistungen: Wir machen das Beste aus Zeit. Arbeit.** Die Siemens Personaldienstleistungen GmbH ist einer der führenden Anbieter von Zeitarbeit und Zeitarbeitsdienstleistungen in Österreich. Wir stehen für Verantwortung und nachhaltige Zeitarbeit. Mit spannenden Perspektiven in den Bereichen Industry, Energy, Healthcare und Infrastructure. Siemens als Großkonzern bietet einige Sozialleistungen sowie Benefits wie z.B. ein ausgezeichnetes Arbeitsumfeld mit vielfältigen Job- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Professionelle, erreichbare Ansprechpartner, Sicherheit & Seriosität hinsichtlich Bezahlung.
- **Einsatzbereiche:** national, international

SPAR Österreich

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Walter Fuchs
Europastraße 3, 5015 Salzburg, E-Mail: bewerbung@spar.at
www.spar.at/karriere

Standorte: SPAR-Headquarter in Salzburg, SPAR-Regionalzentrale in Wörgl; österreichweit 1.600 Standorte, europaweit 2.900 Standorte

- **Gesuchte Ausbildung:** Maturanten, Absolventen Universität/Fachhochschule mit einschlägiger Fachrichtung. Für die IT-Gesellschaft SPAR ICS suchen wir Software Developer, Anwendungsentwickler BI, Applikationsmanager SAP, Produktmanager B2E/B2B, Data Integration / Data Warehouse Spezialist
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Vertrieb, Controlling, Finanzen, Logistik, Marketing, Personal, IT
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.spar.at/karriere
- **Benefits:** Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karriereperspektiven, Sozialleistungen eines Großkonzerns (z. B. Mitarbeiter-Treuebonus), etc.
- **Einsatzbereiche:** überwiegend Salzburg
- **Möglichkeit eines Praktikums:** fallweise
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** fallweise

Standortagentur Tirol

Kontaktperson für BewerberInnen: Katharina Schmidhofer
Tel. 0512 576262 63; E-Mail: auslandspraktikum@standort-tirol.at
Ing.-Etzel-Str. 17, 6020 Innsbruck, www.standort-tirol.at/praktika

Standorte: Innsbruck, Lienz

Die Standortagentur Tirol ist eine Einrichtung des Landes Tirol mit dem gesetzlichen Auftrag, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Tirol nachhaltig zu stärken. Ein Schwerpunkt dabei ist die Förderung der beruflichen Qualifikation und Mobilität von jungen TirolerInnen in Europa.

Entdecke Europa mit Leonardo und Erasmus!
Studierende und AbsolventInnen der Hochschulen Tirols können sich rund um Erasmus und Leonardo da Vinci Stipendien sowie die Chancen und Möglichkeiten eines mehrmonatigen Praktikums in Europa informieren. Die Standortagentur Tirol gibt Tipps und Tricks für die Organisation und Vorbereitung dieser Aufenthalte.

D. Swarovski KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Florian Feiner
Tel. 05224/500-1860; E-Mail: florian.feiner.external@swarovski.com
Swarovskistraße 30, 6112 Wattens, www.careers.swarovski.com/at

Branche: Glasindustrie
Standorte: Wattens, Vertriebsnetz in 42 Ländern, Produktionsstandorte in 8 Ländern

- **Gesuchte Ausbildung:** alle, bevorzugt Wirtschaftswissenschaften/Marketing, Informatik, Ingenieurwesen und Naturwissenschaften
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Marketing, Kommunikation, IT, Controlling, Forschung & Entwicklung
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung unter www.careers.swarovski.com/at
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** ab 35.700,- brutto/Jahr
- **Benefits:** Internationale Karrieremöglichkeiten, Weiterbildungsprogramme, Ausbildungsprogramme für (potenzielle) Führungskräfte, soziale Benefits, Sport- und Gesundheitsprogramme, Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenserfolg u.v.m.
- **Einsatzbereiche:** weltweit
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

terna GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Barbara Signitzer
Tel. +43 512 362 060 361; Grabenweg 3a, 6020 Innsbruck
www.terna.com/karriere

Branche: IT-Dienstleistung - Business software
Standorte: Innsbruck, Traun, Wien, Braunschweig, Nürnberg, Villingen-Schwenningen, Zug, Luzern

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaftswissenschaften, Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Beratung im Bereich ERP oder BI, Softwareentwicklung, Service Center, Systemtechnik
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.terna.com/karriere
- **Benefits:** Attraktives Gehalt inkl. Bonusmodell, viele Gestaltungsmöglichkeiten in einem wachsenden Unternehmen, firmeneigener Campus, vielseitige und interessante Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein ansprechendes, modernes Arbeitsumfeld und attraktive Sozialleistungen, flexible Arbeitszeiten
- **Einsatzbereiche:** Wir suchen +30 Mitarbeiter für die unterschiedlichsten Bereiche an unseren 8 Standorten.
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein

TYROLIT Schleifmittelwerke Swarovski K.G.

Kontaktperson für BewerberInnen: Dr. Georg Hauser, LL.M.
Tel. 05242-606-3331; E-Mail: personal.tmc@tyrolit.com
Swarovskistraße 33, 6130 Schwaz, www.tyrolit.at

Branche: Stein- und keramische Industrie
Standorte: Hauptwerk in Schwaz und global 50 Produktions-/Vertriebsstandorte

- **Gesuchte Ausbildung:** bevorzugt Betriebswirtschaft, Chemie, Physik, Technik und Informatik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Finance & Controlling, Marketing und Produkt-Management, Beschaffung, Logistik, Human Resources & Legal, Research & Development, Qualitätsmanagement
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über www.tyrolit.at oder per E-Mail an personal.tmc@tyrolit.com
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** marktgerechtes Grundgehalt und je nach Funktion variable Vergütung
- **Benefits:** unterschiedliche freiwillige Sozialleistungen
- **Einsatzbereiche:** überwiegend in Österreich und in unseren Niederlassungen weltweit
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

UBS

Kontakt für BewerberInnen:
www.ubs.com/graduates

Branche: Finanzinstitut / Finanzdienstleistung

Standorte: Weltweit in über 50 Ländern

- **Gesuchte Ausbildung:** Alle, hauptsächlich jedoch Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Banking, Finance, Informatik, Rechtswissenschaften mit Bachelor- und Masterabschluss
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Graduate Training Program (GTP) 18 Monate, Direkteinstieg
- **Aufnahmeverfahren:** Online-Bewerbung, numerischer Test, verschiedene Interviews, Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** marktüblich
- **Einsatzbereiche:** In allen Bereichen (Wealth Management, Wealth Management Americas, Investment Bank, Global Asset Management, Retail & Corporate und Corporate Center)
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

Universität Innsbruck

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Isabella Göschl
Tel. 0512-507-9095; E-Mail: personalentwicklung@uibk.ac.at
Innrain 52, 6020 Innsbruck, www.uibk.ac.at

Branche: Wissenschaft, Bildung
Standorte: Innsbruck

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Forschung, Lehre, Universitätsmanagement
- **Aufnahmeverfahren:** www.uibk.ac.at/karriere
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen:** lt. Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten
- **Benefits:** Von einer betrieblichen Pensionskasse über eine flexible Arbeitszeitgestaltung bis hin zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten – die Universität Innsbruck bietet ihren MitarbeiterInnen ein breites Spektrum an Zusatzleistungen, das laufend ausgebaut wird. Neben interessanten Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung nutzen unsere MitarbeiterInnen das Sportangebot des USI, die Sprachkurse des ISI, die Universitätsbibliothek und die Mensen zu vergünstigten Konditionen.
- **Einsatzbereiche:** Innsbruck
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

vexxus Gesellschaft für Consulting und Service mbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Johann Jäger
Tel. 0049-(0)89-89044010; E-Mail: personal@vexxus.de
Leopoldstraße 254, 80807 München, www.vexxus.de

Branche: Unternehmensberatung; Management-, Business- und SAP-Consulting
Standorte: München, Innsbruck, Salzburg

- **Gesuchte Ausbildung:** abgeschlossenes Studium der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt IT, Betriebswirtschaftslehre oder Masterstudiengang ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement oder eine Ausbildung mit entsprechendem fachlichen Hintergrund
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Analyse von Prozessen, Strukturen und IT-Systemen; Entwicklung von Strategien / Konzepten und deren Implementierung; Customizing SAP Logistik Module
- **Aufnahmeverfahren:** Bewerbung über personal@vexxus.de; Assessment Center
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** Kollektivvertragliches Mindestgehalt: 2.250,-€ mit Bereitschaft zur Überzahlung.
- **Einsatzbereiche:** Österreich und Deutschland
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

VIKING GmbH

Kontaktperson für BewerberInnen: Mag. Sophia Plattner
Tel. +43 5372 6972 231; E-Mail: sophia.plattner@viking.at
Hans Peter Stihl-Straße 5, 6336 Langkampfen, www.viking.at

Branche: Industrie
Standorte: Langkampfen

- **Gesuchte Ausbildung:** alle
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** Forschung und Entwicklung, Produktion und Marktversorgung, Marketing und Vertrieb, Einkauf, Qualitätswesen, Personalmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, EDV
- **Aufnahmeverfahren:** Vorzugsweise Online-Bewerbung über jobs.viking.at
- **Einstiegsgehalt für AkademikerInnen (monatl.):** Marktkonformes Grundgehalt
- **Benefits:** Betriebliche Pensionskasse, zusätzlicher Fahrtgeldzuschuss, individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, interner Geräteverleih, Mitarbeiterrabatt auf alle VIKING- und STIHL-Geräte, verschiedenste Arbeitszeitmodelle, Betriebskantine, Sponsoring diverser Sportaktivitäten, Firmenevents
- **Einsatzbereiche:** Langkampfen, Österreich
- **Möglichkeit eines Praktikums:** ja • **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** ja

WIFI Tirol

Bereichsleitung Erwachsene und Unternehmen

Kontaktperson: Mag. Andreas Zelger
Tel. 0590905-7454; E-Mail: andreas.zelger@wktirol.at
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck,
www.tirol.wifi.at/berufsberatung

Branche: Berufs- und Bildungsberatung, Weiterbildung
Standorte: Innsbruck und in allen Tiroler Bezirken

Das WIFI Berufs- und Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol unterstützt Jugendliche, sowie auch Erwachsene und Unternehmen rund um die Themen Berufsorientierung, Ausbildung und Personalauswahl.

Für Privatpersonen: Wohin soll der eigene Lebensweg gehen, wenn es so viele Abzweigungen gibt? All jene, die ihre Zukunft nicht dem Zufall überlassen wollen, können sich in Form eines Informationsgespräches oder einer umfassenden Potenzialanalyse Klarheit über die eigenen Ressourcen und Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen.

Für Unternehmen: Nichts ist so wichtig, wie die richtigen Mitarbeiter/innen an den richtigen Stellen zu haben. Mit der Potenzialanalyse bietet sich die Gelegenheit, innerhalb eines Bewerbungsverfahrens den/die geeignetste/n Kandidaten/Kandidatin herauszufinden sowie Entwicklungspotenziale bestehender Mitarbeiter zu erheben – dadurch minimieren Sie Fehlentscheidungen in der Personalauswahl und bleiben auch von finanziellen Konsequenzen verschont. Für Ausbildungsbetriebe bietet das Berufs- und Bildungsconsulting gezielte Auswahlverfahren für Lehrlinge an.

XXXLutz KG

Kontaktperson für BewerberInnen: Siegfried Keusch, MBA
Tel. +43 (0) 50111 101221; E-Mail: keu@lutz.at
Siemensstraße 37, 6063 Rum/Innsbruck, xxxlutz.com

Branche: Möbeleinzelhandel
Standorte: über 190 Standorte weltweit

- **Gesuchte Ausbildung:** Wirtschaft, Jus, Logistik
- **Tätigkeitsbereiche für AbsolventInnen:** XXXL Traineeprogramm im Vertrieb, XXXL Traineeprogramm in der Logistik
- **Aufnahmeverfahren:** Interview
- **Einsatzbereiche:** österreichweit & international
- **Möglichkeit eines Praktikums:** nein
- **Werden Diplomarbeiten/Dissertationen unterstützt:** nein